

POLYGLOTT

# KUBA

ON TOUR

*Zwölf individuelle Touren durch den Inselstaat*



# KUBA

## ON TOUR

DIE AUTORIN


### MARTINA MIETHIG

ist ausgebildete Journalistin ([www.GeckoStories.com](http://www.GeckoStories.com)) und schreibt Reiseführer sowie Reportagen für überregionale Zeitungen und Magazine, auch über ihre zweite Heimat: Kuba.


Auf der Karibikinsel hat die Berlinerin seit mehr als zehn Jahren Familie, und – *claro que sí* – natürlich tanzt sie Salsa und kennt sich aus im »Socialismo tropical«.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

-  **SEITENBLICK**
- 27 Kubanische Karrieren
  - 32 Kuba privat
  - 77 Edler Qualm
  - 140 Musik zum Miterleben

-  **ERSTKLASSIG**
- 31 Die schönsten Hotels
  - 48 Die besten Restaurants
  - 68 Marktflair à lo Cubano
  - 78 Landschaft gratis
  - 91 Grandiose Tauchplätze
  - 112 Einsame Traumstrände
  - 138 Musikalische Nächte

-  **ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
  - 36 Die Lage Kubas

-  **REGIONEN-KARTEN**
- 74 Der Westen
  - 83 Varadero & Matanzas
  - 93 Isla de la Juventud & Cayo Largo
  - 99 Zentralkuba
  - 114 Provinz Camagüey & Cayería del Norte
  - 122 Der Oriente

-  **STADTPLÄNE**
- 54 Havanna Übersicht
  - 59 Havanna Altstadt
  - 63 Havanna Vedado
  - 132 Santiago de Cuba

## 6 TYPISCH

---

- 8 Kuba ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Kuba

## 20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

---

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 29 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum





## 34 LAND & LEUTE

---

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Die Menschen
- 42 Religion
- 43 Kunst & Kultur
- 45 Feste & Veranstaltungen
- 46 Essen & Trinken
- 49 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

---

### SYMBOLS ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

## 50 TOUREN & SEHENSWERTES

---

### 52 HAVANNA

- 53 Tour ① Das alte Havanna  
55 Tour ② Auf den Spuren Hemingways  
57 Unterwegs in Havanna

### 71 DER WESTEN

- 72 Tour ③ Mit dem Rad nach Viñales  
74 Unterwegs in Kubas Westen

### 80 VARADERO & DIE PROVINZ MATANZAS

- 81 Tour ④ Küstenträume an der Via Blanca  
82 Tour ⑤ Zuckerrohrfelder und Sümpfe  
84 Unterwegs in der Region

### 97 ZENTRAKUBA

- 98 Tour ⑥ Koloniale Schätze  
100 Tour ⑦ Highlights der Provinz Camagüey  
101 Unterwegs in Zentralkuba

### 118 DER ORIENTE

- 119 Tour ⑧ Wo Kolumbus landete  
120 Tour ⑨ Rund um die Sierra Maestra  
121 Tour ⑩ Regenwaldtour um Kubas Ostspitze  
124 Unterwegs im Oriente

### 148 EXTRA-TOUREN

- 149 Tour ⑪ Vier Wochen Kuba ohne Mietwagen  
150 Tour ⑫ Drei Wochen ¡Viva la Revolución!

---

#### TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYGLOTT-Touren  
⑥ Stationen einer Tour  
A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte  
a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

#### PREIS-SYMBOLS

- |                    |               |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ           | Restaurant    |
| € bis 60 CUC       | bis 10 CUC    |
| € € 60 bis 100 CUC | 10 bis 25 CUC |
| € € € über 100 CUC | über 25 CUC   |



Die Nationalhelden Che Guevara,  
Camilo Cienfuegos und Julio Antonio  
Mella verewigt auf einem »murak«

TYPISCH





# 50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

## ... ERLEBEN SOLLTEN

**1 Un-dos-tres** Die Hüften kann man natürlich überall schwingen lassen, aber am meisten Spaß bereitet es in einem der unzähligen Tanzclubs wie dem Café Cantante Mi Habana > S. 68 in Havanna (Eintritt 6-10 CUC).

**2 Vogelperspektive** Mit der Canopy Zipline, die etwa 1 km lang ist, rauscht man im Tal von Viñales > S. 76 vom El Fortín aus 35 m Höhe zwischen den *mogotes* über die Tabakfelder hinweg (Ctra. a Pons, C2, ca. 5 km östl. von Viñales, tgl. 8-12, 13 bis 17 Uhr, 15-25 CUC/Pers., ab 4 Jahre).

**3 Abtauchen** Vor der Isla de la Juventud > S. 95 wartet in nur 13 m Tiefe »Mucks Paradies« mit bunten Korallenkolonien und Fischeschwärmen auf Erkundung, da wird ein Unterwasserausflug wohl kaum reichen (je nach Anzahl der Tauchgänge: 30 bis 50 CUC, International Scuba Diving Center).

**4 Wandern und Baden** Von Topes de Collantes > S. 109 geht es etwa 3 km durch den Naturpark El Cubano zu dem Wasserfall Salto Javira. Zu seinen Füßen wartet ein herrlich erfrischendes Bad im smaragdgrünen Naturpool, von dem aus man in eine wunderschöne Tropfsteinhöhle



Die Salsa hält nicht nur als Paar-, sondern auch als Ringtanz fit bis ins hohe Alter

hineinschwimmen kann (Tagestouren ab Trinidad: 35 bis 55 CUC, Cubatur, Maceo 447 esq. Zerquera, Tel. (41) 99 6110, [www.cubatur.cu](http://www.cubatur.cu)).

**5 Einputten bei den Compañeros** Ja, selbst der große Revolutionsheld Che Guevara spielte Golf. Wer es ihm gleich tun möchte, kann sich in Varadero > S. 85 entweder auf einem Neun- oder einem 18-Loch-Kurs messen (Green fee ca. 50–100 CUC).

**6 Pilgern á lo Cubano** Wer sich etwas wünscht und an die Jungfrau der Barmherzigkeit glaubt, kauft ein paar der gelb leuchtenden Sonnenblumen von einem der vielen Straßenhändler und opfert ihr einen Strauß in der hübschen Wallfahrtskirche El Cobre in der Sierra Maestra > S. 143, vielleicht gehen die Wünsche dann in Erfüllung.

**7 In die Luft gehen** In Varadero > S. 88 besteht die Möglichkeit, bei einem Tandemsprung mit dem Fallschirm aus luftigen Höhen über die Traumstrände zu schweben (Tandemsprung ca. 190 CUC).

**8 Bootspartie** Im Parque Retiro Josone von Varadero > S. 84 kann man nach dem Schmaus in einem der drei Restaurants bei einer entspannten Tretbootfahrt einige Kalorien wieder loswerden (Tretboot: 3 CUC/Stunde).

**9 Auf den Spuren der Taínos** Abenteuerlustige Reisende können den Río Toa > S. 147 mit einem traditionellen Kanu aus Palmholz, dem



Dank der Baseballmeister in El Cobre

*cayuca*, befahren – genauso wie die Nachfahren der Taíno-Indios aus dem Stamm der Yateras (Tagestour ab Baracoa: ca. 40 CUC, Cubatur (neben der Kathedrale), Baracoa, Tel. (21) 64 5303, [www.cubatur.cu](http://www.cubatur.cu)).

**10 Auf die Trommeln hauen** Angesteckt vom Rhythmus der *congas* und *timbales*? Wie wäre es denn dann mit einem Percussionkurs in der Casa del Caribe in Santiago > S. 142. Ein Anruf genügt, und schon kann es losgehen (Lehrer: 10 CUC/Stunde).

**11 Grandiose Aussichten** Wenn man von Baracoa aus den Tafelberg El Yunque > S. 147 erklimmt, wird man für die Mühen beim Aufstieg mit einem herrlich weiten Panoramablick belohnt – auf die Bucht, in der einst Kolumbus ankerte und von der aus er Kuba betrat (Tagestour ca. 16 CUC, z. B. über Flora y Fauna, Baracoa, Tel. (21) 64 3665).



# DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Bröckelnde Barockfassaden, magische Santería-Trommeln, Koralleninseln mit Sand so weiß wie Puderzucker, Rumba, Son und Salsa, Sozialismus unter Denkmalschutz – all das garniert mit einer unvergleichlichen Mischung aus Melancholie und Lebensfreude: Das ist Kuba!



An den Playas del Este reihen sich auf 50 km Sandstrände aneinander

**Havanna**, die Hauptstadt der Zuckerinsel, fasziniert zum einen mit ihrer von Kolonialarchitektur geprägten Altstadt, zum anderen mit »modernen« Vierteln: Herrschaftliche Bürgerhäuser in Vedado und Miramar zeigen schönsten Jugendstil und Art déco. Auf der langgestreckten Uferpromenade Malecón fahren mehr als 50 Jahre alte Ami-Schlitten, und nachts schallt Musik aus jeder Bar. Im Osten, eine halbe Stunde Autofahrt entfernt, liegen die schönen Playas del Este, an denen sich Kubaner und Touristen treffen.

**Kubas Westen**, die Provinz Pinar del Río, prägen bewaldete Gebirgslandschaften, Tabakfelder und einsame Strände. Unvergesslich ist der Blick ins Tal von Viñales. Auf Cayo Levisa vor der Nordwestküste und in María de la Gorda im äußersten Südwesten genießen Individualisten und Taucher das Strandleben.

Östlich von Havanna ist **Varadero** angesiedelt, Kubas größter und traditionsreichster Ferienort. Hier dominieren große Hotels. Doch nur eine Stunde entfernt liegt **Matanzas**, die schöne Hauptstadt der gleichnamigen Zuckerrohrprovinz und die Wiege afrokubanischer Rhythmen. Naturliebhaber zieht es vor allem in die Sümpfe der Halbinsel Zapata. Hier gibt es ebenfalls Strände, aber auch revolutionäre Highlights wie Playa Girón in der Schweinebucht. Vor der Küste liegen die »Schatzinsel« Isla de la Juventud, von der Taucher schwärmen, und das All-inclusive-Inselchen Cayo Largo.

Schöne Altstädte und Zuckerrohrfelder prägen auch das Bild **Zentralkubas**. Die französisch inspirierte Hafenstadt Cienfuegos und das von Spaniern geprägte Trinidad gehören zum Weltkulturerbe. Santa Clara zelebriert mit seinem monumentalen Mausoleum den Kult um Che Guevara, während die Luxusresorts auf den Inselchen der Cayería del Norte dem Kapitalismus huldigen. Fruchtbare Weideland prägt die Provinz Camagüey, deren lässige Hauptstadt Camagüey ebenfalls zum Weltkulturerbe zählt.

Im Osten Kubas, dem **Oriente**, sind die Menschen rebellischer als anderswo, aber auch besonders lebensfroh. Santiago ist die Musikhauptstadt Kubas, und nicht nur während des Karnevals im Juli tobt hier das Leben. Im Südwesten dieser Region liegt die Sierra Maestra, in der Fidel Castros Guerilleros drei Jahre lang für die Revolution kämpften.

## STRANDURLAUB AUF KUBA

Die größte Hotelauswahl findet man am endlosen Strand von **Varadero** > S. 84 drei Stunden Busfahrt von Havanna entfernt. Hauptstadtnäher liegen die **Playas del Este** > S. 70. Tropischer sind allerdings die Strände von **Guaralavaca** > S. 124.

Auf den **Cayería del Norte** > S. 113 – Cayo Coco und Cayo Guillermo – sowie auf **Cayo Santa María** > S. 111 beschränkt die kubanische Regierung durch Zugangskontrollen den Kontakt der Urlauber mit der Realität. **Cayo Largo** > S. 95 vor der Südküste erfüllt die Postkartenklischees von blauem Meer, weißem Sand und grünen Palmen, ist aber eher karg, und die Strände sind oft schattenlos.

Wer auf All-inclusive verzichten kann, fühlt sich in **Las Tunas** > S. 126 oder im Tauchertreff **María La Gorda** > S. 79 wohl. Palmengesäumte kleine Strände ohne Isolation von der Bevölkerung bietet **Baracoa** > S. 145 im äußersten Osten Kubas.



Bauer mit einem Karren voller  
Gemüse auf dem Markt von Viñales

# LAND & LEUTE





**Die kubanische Landwirtschaft setzt  
auf Pferde und Ochsen statt auf teuer  
importierte Landmaschinen**



# TOUREN & SEHENSWERTES





# HAVANNA

Die Altstadt von Havanna ist dichter  
besiedelt als New York City





*Havanna fasziniert mit der schönsten Altstadt der Karibik, auch wenn die Fassaden teilweise bröckeln, einer kilometerlangen Uferpromenade, auf der vereinzelt amerikanische Oldtimer entlangfahren, und einem pulsierenden Nachtleben.*

Havanna – der Name hat einen magischen Klang. Er erinnert an Zeiten der Prohibition, als sich hier US-Amerikaner vergnügten. Zwar ist es der nostalgische Charme des Maroden, der Havanna etwas Einmaliges und Zauberhaftes verleiht, aber der Zerfall ist dramatisch. Viele architektonische Kostbarkeiten sind nicht mehr zu retten. Die Restauratoren kommen kaum nach. Die unbestrittenen Könige der Stra-

ßen sind die bunten Oldtimer der Amerikaner aus den 1950er-Jahren. Aber im Zuge der neuen wirtschaftlichen Öffnung belebt sich die Stadt allmählich, machen immer mehr schicke Läden auf. Und neben klapprigen Ladas sind sogar moderne westliche Autos unterwegs. In der Kultur verschafft sich eine neue Avantgarde Gehör, und Restaurants experimentieren mit neuer kubanischer Küche.

## TOUREN IN DER REGION

### TOUR 1

#### DAS ALTE HAVANNA

**ROUTE:** Plaza de Armas > Castillo de la Real Fuerza > Plaza Vieja > Calle Obispo > Plaza de la Catedral > Museo Nacional de la Música > Museo de la Revolución > Museo Nacional de Bellas Artes > Centro Asturiano > Parque Central > Paseo Martí > Malecón > Castillo de los Tres Reyes del Morro

**KARTE:** Seite 59

**DAUER:** 1 Tag

**PRAKTISCHE HINWEISE:**

- Mit Fahrradruckschas kann man die Wege verkürzen.
- Einige Museen sind am Montag geschlossen.
- Alle Pool-Dachterrassen der Hotels sind gegen Eintritt zugänglich.

**TOUR-START:**

Am besten starten Sie frühmorgens, wenn die Luft frisch und klar ist, dann gelingen die besten Fotos. Ausgangspunkt ist die von Prachtbauten aus der Kolonialzeit gesäumte **Plaza de Armas** **1** > S. 57, auf der die Straßenbuchhändler von

Havanna ihre Schätze anbieten. Im schönen Patio des Luxushotels Santa Isabel wird ein reichhaltiges gutes Frühstück serviert, in der benachbarten Casa del Café ein starker *cafecito*. Danach hat auch endlich das **Castillo de la Real Fuerza** 3 > S. 57, die älteste Festung der Stadt, seine Tore geöffnet.

Bummeln Sie anschließend von der Plaza de Armas auf der schönen Calle Oficios gen Süden, bis rechts die Calle Muralla (die fünfte Querstraße) abbiegt. Sie führt zur **Plaza Vieja** 4 > S. 57. Hier können Sie die Kunstgalerien durchstöbern oder vom Edificio Gómez die Aussicht auf die Altstadt genießen.

Auf der Calle Ignacio geht es nun wieder nach Norden bis zur **Calle Obispo** 6 > S. 58, der Hauptstraße von Habana Vieja zwischen Plaza de

Armas und Parque Central, die sich auch außerhalb des Rundgangs für einen Bummel anbietet. An der Ecke Ignacio/Obispo nimmt man den Aufzug zur Dachterrasse des Ambos Mundos und genießt den Ausblick. Werfen Sie auch einen Blick in das Zimmer 511. Hier schrieb Ernest Hemingway in den 1930er-Jahren seinen Roman über den Spanischen Bürgerkrieg: »Wem die Stunde schlägt«. Zur **Plaza de la Catedral** 7 > S. 58 mit ihren Kolonialpalästen ist es nur noch ein Katzensprung. Im schattigen Innenhof des Restaurants El Patio lässt sich gemütlich essen.

Der heiße Nachmittag eignet sich bestens dazu, die nahen Museen aufzusuchen. Ein Muss ist natürlich das **Museo de la Revolución** 10 > S. 60 mit seinen Revolutionsreli-



## TOUR IN HAVANNA

### TOUR 2

#### AUF DEN SPUREN HEMINGWAYS

Habana Vieja > Museo Casa Ernest Hemingway > Cojimar > Playas del Este > Habana Vieja (mit Hotel Ambos Mundos und den Bars Bodeguita del Medio und El Floridita)

quien. Einen Block weiter südlich warten die Meisterwerke kubanischer Maler im **Museo Nacional de Bellas Artes 11** > S. 60. Seine hervorragende Sammlung europäischer Meister stellt das Museum im nahegelegenen **Centro Asturiano 12** am **Parque Central 13** > S. 60 aus. Der späte Nachmittag vertrödelt sich wunderbar auf den schattigen Parkbänken. Man beobachtet amüsiert die Männer im »Rincón Caliente«, der »heißen Ecke« des Platzes, die erregt über Baseball diskutieren. Oder man gönnt sich in der Bar im Hotel **Telégrafo** an der Westseite des Parks – der schönsten weit und breit –, einen erfrischenden Drink.

Gegen halb sechs wird es Zeit, den von bröckelnden Kolonialbauten gesäumten **Paseo de Martí 15** > S. 61, auf dem Knirpse in ihren Schuluniformen spielen, zum Meer hinunter zu schlendern. Im sanften Abendlicht gelingen herrliche Fotos fast von allein. Dann ist auch schon der **Malecón 16** > S. 61 erreicht, dessen pastellfarbene Häuserfront im Abendrot erglüht. Entweder genießt man hier wie viele Liebespaare die romantische Stimmung auf der Kai-mauer, oder man springt schnell in ein Taxi, um nach wenigen Minuten den Sonnenuntergang über Havana vom **Castillo de los Tres Reyes del Morro 17** > S. 62 am anderen Ende der Hafeneinfahrt aus zu bewundern. Die Kanonenschüsse der *cañonazo* genannten Zeremonie in der benachbarten Fortaleza beenden einen langen Tag – es beginnt eine noch längere Nacht!



## AUF DEN SPUREN HEMINGWAYS

**ROUTE:** Habana Vieja > Museo Casa Ernest Hemingway > Cojimar > Playas del Este > Habana Vieja (mit Hotel Ambos Mundos und den Bars Bodeguita del Medio und El Floridita)

**KARTE:** Seite 54

**DAUER:** 1 Tag

**PRAKTISCHE HINWEISE:**

- Die Tour außerhalb des Zentrums unternimmt man besser mit dem (Privat-)Taxi, denn man verfährt sich sonst einfach zu oft. Pauschalpreis aushandeln!
- So und bei Regen ist das Museo Casa Hemingway geschlossen.

### TOUR-START:

40 Minuten dauert die Fahrt von **Habana Vieja** > S. 57 zum **Museo Casa Ernest Hemingway** > S. 64 in San Francisco de Paula am südöstlichen Stadtrand. Ein Blick durch die offenen Fenster muss genügen. Dann geht es in den Fischerort **Cojimar**. Hier lag einst Hemingways Jacht *Pilar*. Nach dem Selbstmord des Autors 1961 ließen die hiesigen Fischer aus eingeschmolzenen Ankern und Ketten die Büste im Ortszentrum gießen. Im Lokal **La Terraza** kann man auf einen verstorbenen Stammgast, den »alten Mann« Gregorio Fuentes, anstoßen.



Die Altstadt Häuser am Malecón brauchen wegen der salzhaltigen Seeluft oft neue Farbe

Einige Kilometer westlich lockt das Strandleben der **Playas del Este** > S. 70. Am späten Nachmittag geht es dann mit dem Taxi (oder Bus) zurück nach **Habana Vieja** > S. 57. Hier kann man bequem vom **Hotel Ambos Mundos** > S. 58, wo das Hemingway-Zimmer zu besichtigen ist, zur Bar **El Floridita** > S. 66 spazieren, um dort zu Ehren Hemingways einen Daiquiri zu trinken, am besten den »Papa Spezial«. Auch die **Bodeguita del Medio** > S. 66 ist nur einen Spaziergang entfernt, aber die Mojitos dort sind leider verwässert.

### VERKEHRSMITTEL

Der **José Martí International Airport** (Tel. (7) 649 5666, (7) 649 4133, <http://havana.airportcuba.net>) wird direkt von Deutschland angefliegen. > mehr S. 17 Punkt **36**

Vom **Terminal Aerocaribbean** (Aeropuerto Playa Baracoa, Carretera Panamericana km 15, Caimito, Artemisa, ca. 30 km süd-

westlich von Havanna, Tel.(7) 203 0668, (7) 203 0686) starten Inlandsflüge, u. a. zur Isla de la Juventud, Cayo Largo, Cayo Coco, nach Santiago.

Für kürzere Distanzen nimmt man das **Bicitaxi** oder die gelben dreirädrigen **Cocotaxis**, für etwas längere ein **Autotaxi** (z. B. Flughafen-Stadt Havanna 25–30 CUC). Vor dem Capitolio warten außerdem amerikanische **Oldtimer** und **Pferdekutschen** auf Kunden.

Die Playas del Este sind mit **Bussen** zu erreichen. Die **Habana Bus Tour** verkehrt auf drei Linien (T1: Alameda de Paula/Altstadt–Parque Central–Plaza de la Revolución, T2: Plaza de la Revolución–Miramar–Marina Hemingway, T3: Parque Central–El Morro–Playas del Este, tgl. 9–18.30 Uhr, etwa alle 40 Min., Tagesticket: 10 CUC).

### WICHTIGE ADRESSEN

**Infotur-Büros:** Obispo esq. San Ignacio, Tel. (7) 863 6884; Obispo 524 e/ Bernaza y Villegas, Tel. (7) 866 3333, [www.infotur.cu](http://www.infotur.cu), tgl. 8.30–20.30 Uhr

# UNTERWEGS IN HAVANNA E1


## LA HABANA VIEJA

Das historische Viertel steht in eindrucksvollem Kontrast zu den neuen Gebäuden der schnell gewachsenen 2,3-Millionen-Stadt. Dass auf einer Fläche von 4 km<sup>2</sup> immer mehr der Häuser aus Kolonialzeiten renoviert werden, ist nicht zuletzt der UNESCO zu verdanken, die den Stadtkern in seiner Gesamtheit 1982 zum Weltkulturerbe erklärte.

## PLAZA DE ARMAS c/d3

Der älteste Platz Havannas stammt aus der Zeit der Stadtgründung um 1519. Früher exerzierten hier die Soldaten der spanischen Krone, heute treffen sich die Habaneros unter den schattigen Bäumen des kleinen Parks. In der Parkmitte ehrt ein Denkmal Carlos Manuel de Céspedes (1819–1874) für seinen – erfolglosen – Freiheitskampf gegen die spanische Kolonialherrschaft.

Im Rücken des Helden steht eines der schönsten Bauwerke Havannas, der **Palacio de los Capitanes Generales** , der 1776 als Domizil für Kubas spanische Generalkapitäne gebaut wurde. Zwar reservierte man der Königsfamilie einen Thronraum, aber es dauerte über 200 Jahre, bis ein spanischer König Kuba besuchte: Juan Carlos und Sofia kamen 1999 auf die Insel. Wer im heute hier untergebrachten **Museo de la Ciudad** (Tel. (7) 869 7358, Di–So 9.30–17 Uhr) nicht in der kolonialen Stadtgeschichte herumstöbern

mag, sollte wenigstens einen Blick in den hübschen Patio mit der marmornen Kolumbus-Statue werfen. > mehr S. 15 Punkt 

Dem Palast gegenüber steht »das Tempelchen« – **El Temple te** – und neben ihm eine mächtige *ceiba*, ein Kapokbaum, der als heilig gilt. Am 16. November, dem Tag des Stadtpatrons San Cristóbal, läuft die halbe Stadt um den Baum herum und wirft Münzen an seine Wurzeln, um sich etwas zu wünschen.

## CASTILLO DE LA REAL

### FUERZA c/d3

Die älteste Festung Kubas (1558) ist zugleich eine der ältesten Lateinamerikas. Ihre 6 m starken und 10 m hohen Mauern sollten die aufblühende Stadt vor Piraten schützen (Tel. (7) 864 4490, Di–So 9.30 bis 17 Uhr).

Auf dem runden Festungsturm ist die anmutige Bronzefigur **La Giraldivilla** zu sehen. Das Wahrzeichen Havannas stellt die Gouverneursgattin Inés de Bobadilla dar, deren Ehemann Hernando de Soto auf Entdeckungsfahrt ging und schließlich in Florida den Tod fand.

Im Castillo ist neben Schiffahrts- und Keramikmuseum auch eine Bar untergebracht.

## PLAZA VIEJA c4

Südlich vom Castillo führt die Calle Mercaderes an der **Casa de Africa** und der **Casa de la Obra Pía** vorbei zur besonders schön restaurierten



Plaza Vieja. In den umstehenden Häusern aus dem 16. Jh. sind Kunstgalerien und Kulturzentren untergebracht. Der Blick auf die Altstadt von der Dachterrasse des restaurierten Edificio Gómez aus ist ein Muss für Fotografen, vor allem die dortige **Cámara Oscura** (Tel. (7) 866 4461, tgl. 9–17 Uhr).

### PUERTO VIEJO 5

Der alte Hafen Havannas im Süden des historischen Zentrums war seit dem frühen 16. Jh. ein wichtiger Warenumserschlagplatz in der Karibik. Weil die schmale Fahrrinne nicht vertieft und das Areal mitten in der Stadt nicht ausgebaut werden konnte, entstand im 40 km westlich gelegenen Mariel mit Hilfe Brasiliens ein moderner Containerhafen, der 2014 samt einer Sonderwirtschaftszone eingeweiht wurde. Im Puerto Viejo de La Habana hingegen restaurierte man die heruntergekommenen Hafengebäude. In ein 1885 errichtetes Lagerhaus, **Almacénes de San Jose** (Ave. Desamparados esq. Cuba, tgl. 9–19 Uhr), zog ein Kunsthandwerksmarkt. Hier werden Bilder, Skulpturen, Keramik, Percussioninstrumente und Lederwaren verkauft. Außerdem gibt es eine Cafeteria. Und nebenan, im früheren Holz- und Tabaklager, lockt eine **Cervecería** (Bierbrauerei) mit Grillgerichten und einer Aussichtsplattform auf dem Dach.

### CALLE OBISPO 6 ■■ b3-d3

Alt-Havannas Haupteinkaufsstraße im Westen der Plaza de Armas ist mit ihren Cafés und Restaurants

eine der lebendigsten Straßen der Stadt. Viele Häuser wurden stilgerecht restauriert, so die **Panadería San José** oder die **Farmacia Taquechel**. Nach etwa 200 m passiert man das **Hotel Ambos Mundos**, wo in Zimmer 511 immer noch das Bett für Ernest Hemingway gemacht ist. Von der Dachterrasse bietet sich ein schöner Blick auf die Altstadt.

### PLAZA DE LA CATEDRAL 7 ■■ c3

Das einheitliche Ensemble spanischer Kolonialarchitektur um diesen Platz hat in ganz Südamerika kaum Parallelen. Wer auf der Plaza de la Catedral steht begreift, warum der kubanische Dichter Alejo Carpentier Havanna einmal zur »Stadt der Säulen« erklärte.

Die Stirnseite besetzt die barocke **Catedral de La Habana 8**. Um 1750 begannen die Jesuiten mit ihrem Bau. Ihre Weihe 1788 erlebten sie nicht mehr, da sie 1767 im Namen des spanischen Königs vertrieben wurden. Bis zum Ende des Kolonialkriegs barg die Kathedrale Christoph Kolumbus' Gebeine, die man dann ins spanische Sevilla verschiffte (Mo–Sa 10.30–14, So 9–12 Uhr).

Zur Rechten wird die Kathedrale vom **Palacio del Marqués de Aguas Claras** (1760) mit dem einladenden Café-Restaurant El Patio flankiert. Auf Kunstsinnige wartet nebenan das **Centro de Arte Contemporáneo Wifredo Lam** (Tel. (7) 864 62 82, Mo–Sa 10–16 Uhr).

Zur Linken der Kathedrale stehen der **Palacio del Marqués de**



## TOUR IN HAVANNA

### TOUR 1

#### DAS ALTE HAVANNA

- |                                     |                                  |  |
|-------------------------------------|----------------------------------|--|
| <b>1</b> Plaza de Armas             | <b>7</b> Plaza de la Catedral    | <b>12</b> Centro Asturiano                   |
| <b>2</b> Palacio Cap. Generales     | <b>8</b> Catedral de La Habana   | <b>13</b> Parque Central                     |
| <b>3</b> Castillo de la Real Fuerza | <b>9</b> Museo de la Música      | <b>14</b> Capitolio Nacional                 |
| <b>4</b> Plaza Vieja                | <b>10</b> Museo de la Revolución | <b>15</b> Paseo de Martí                     |
| <b>5</b> Puerto Viejo               | <b>11</b> Museo de Bellas Artes  | <b>16</b> Malecón                            |
| <b>6</b> Calle Obispo               |                                  | <b>17</b> Castillo «El Morro»                |
|                                     |                                  | <b>18</b> Castillo San Salvador de la Cabaña |
|                                     |                                  | <b>19</b> Fortaleza San Carlos de la Cabaña  |

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN  
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

*Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort*



## PERSÖNLICH & MITTENDRIN

*Der Guide für individuelles Reisen*

*Die Autorin Martina Miethig taucht mit Ihnen ein  
in das Leben der Karibikinsel.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank  
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0380-8



9 783846 403808

€ 13,90 [D]

€ 14,30 [A]

[WWW.POLYGLOTT.DE](http://WWW.POLYGLOTT.DE)